

Aus dem Inhalt

Medizin

Einbahnstraße in den Knast?

Die Prognose hyperkinetischer Kinder. 5

Hochdruck telefonisch senken

Mit Telemedizin bekommt man die Hypertonie besser in den Griff. 17

Kalt gemacht

Wie die lieben Patienten Doktor's Ruf ruinieren. 19

Brustkrebs-Screening überflüssig?

Was von der Kritik an der Vorsorge-Mammographie zu halten ist. 22

Impressum

Kleinste Tumoren aufspüren

Neues Kontrastmittel macht MRT noch schärfer. 30

Politik und Perspektiven

Hausärzte machen sich rar

Bald fehlen Praxis-Nachfolger auch im Westen. 25

Behandlung nur bei Kostenerstattung

Ambulante Operateure machen Kassenknauserei nicht mehr mit. 26

Kollege tappt in Doping-Falle

So schnell kann's passieren. 29

Krankenkassen in Zahlen

Der Sumpf hat kein

An MEDICAL TRIBUNE
 Noch klingen den Ärzten die ungeheuerlichen und unbewiesenen Behauptungen der Krankenkassen in den Ohren: 1,5 Milliarden Mark würden die Mediziner durch Abrechnungsbruch ergaunern. Und, so Gernot Kiefer vom Vorstand der Innungskrankenkassen, daran seien 20 % der Ärzteschaft beteiligt! Wohlgermerkt: Derlei Behauptungen beleidigen lediglich, beweisbar durch die Kassen sind sie nicht.

Ganz anders verhält es sich im umgekehrten Fall. Da gibt es beim neutralen Bundesversicherungsamt einen „Prüfdienst Krankenversicherung“, der Jahr für Jahr das Gebaren der Krankenkassen unter die Lupe nimmt. Für das Jahr 2000 trat erneut Erschreckendes ans Tageslicht:
 ▶ Da „vergaß“ man bei einer Kasse, 1 200 000 DM an Geldern bei säumigen Schuldnern einzutreiben!
 ▶ Da wurden bei vielen Kassen lieber hohe Überstundengelder ge-



Vertraut!
 Seit Jahren das meistverordnete Antiarrhythmikum in Deutschland

Wirksam!
 Dokumentierter klinischer Wirksamkeitsnachweis. Publiziert in:
 JACC 29, 5 (April 1997): 1028 - 34

Erstattungsfähig!
 Gemäß Arzneimittel-Richtlinien

Das physiologische Antiarrhythmikum

Tromcardin® forte
 Kalium-/ Magnesium-Aspartat

- ✓ beugt proarrhythmischen Komplikationen vor
- ✓ verringert signifikant ventrikuläre Extrasystolen

Tromcardin® forte magensaftresistente Tabletten – zur physiologischen Elektrolyttherapie. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: 360,42 mg racemisches Kaliumhydrogenaspartat-Hemihydrat (= 2 mmol = 2 mval = 78,2 mg Kalium), 360,57 mg racemisches Magnesiumhydrogenaspartat-Tetrahydrat (= 1 mmol = 2 mval = 24,3 mg Magnesium). Sonstige Bestandteile: Povidon, D-Glucitol, Hypromellose, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer 1:1, Talkum, Macrogol 6000, Natriumhydroxid, Antischaumemulsion SE 2, Gelborange S (Farbstoff E 110). **Anwendungsgebiete:** Kalium-/Magnesium-Mangelsyndrom; Herzrhythmusstörungen; Herzinfarkt-Propylaxe und -Therapie; Herzinsuffizienz; Digitalis-Intoxikation und -Intoleranz, besonders beim Altersherzen. **Gegenanzeigen:** Bei schweren Störungen der Nierenfunktion, bei Hyperkaliämie und Hypermagnesiämie sowie AV-Block III. Grades sollen Tromcardin forte magensaftresistente Tabletten nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Bei Einnahme höherer Dosen von Tromcardin forte magensaftresistente Tabletten kann

zahlt, als beschäftigt. se Überst dienst fe Beeinträc ter führe kanter W sen!
 ▶ Da zah Jahresn arbeiter f ten Leistu
 ▶ Da nah Datensc
 ▶ Da wu gen ausg
 ▶ Da wu erstattung gründen Nicht-Ver
 ▶ Da wu Kranken geprüf!
 ▶ Da kor

Unf
 Dr
 m